

JÜRIG GOLL

Studium der Kunstgeschichte und Mittelalterarchäologie, der historischen Hilfswissenschaften und Kirchengeschichte, Promotion 1994 über «Baugeschichte und Baugestalt des mittelalterlichen Klosters St. Urban». 1987–2003 örtlicher Leiter der archäologischen Forschungen im Kloster St. Johann in Müstair, seit 2004 Geschäftsleiter der Stiftung Pro Kloster St. Johann und als Bauhüttenmeister verantwortlich für Forschungs-, Restaurierungs- und Bauvorhaben im Kloster. Nebenamtlicher Geschäftsleiter der Stiftung Ziegelei-Museum in Cham.

MATTHIAS EXNER

Studium der Kunstgeschichte, der Byzantinischen Kunstgeschichte und der Geschichtlichen Hilfswissenschaften in München, Promotion 1986 über die Fresken der Krypta von St. Maximin in Trier. 1985–1990 am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Mitarbeit am Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte und Redaktion der Vorromanischen Kirchenbauten. 1991–1993 in der Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, seit 1993 Gebietsreferent am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege mit Zuständigkeit in Mittelfranken. Seit 1997 Lehrauftrag an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Forschungsschwerpunkte auf dem Gebiet der frühmittelalterlichen Kunst.

SUSANNE HIRSCH

Studium der Theologie in Deutschland und der Schweiz. Abschluss 1996 in Luzern mit einer (unveröffentlichten) Arbeit zum Thema «Jakobs Kampf am Jabbok – Geschichte einer Begegnung. Metaphern der Begegnung mit dem Transzendenten in Chagalls Darstellungen zu Gen 32,23–33, unter besonderer Berücksichtigung des Jakobsfensters im Zürcher Fraumünster». Bis 2002 Arbeit mit geistig behinderten Menschen in der Arche-Gemeinschaft in Hochwald/SO. Proseminarstufe Kunstgeschichte in Basel; anschliessend Gasthörerin. Auslandsaufenthalt in Zentralamerika. Seit 2003 Seelsorgerin an einem Pflegezentrum in Zürich sowie Mitarbeit in Müstair am vorliegenden Bildkatalog und bei Museumsführungen.